

**WIE VIEL GENUG IST  
GENUG?**

**TAFELARBEIT ZWISCHEN  
DASEINSFÜRSORGE UND  
BÜRGERSCHAFTLICHEM  
ENGAGEMENT**

**08.11.2022**



**WIE VIEL GENUG IST GENUG?  
TAFELARBEIT ZWISCHEN  
DASEINSFÜRSORGE UND  
BÜRGERSCHAFTLICHEM  
ENGAGEMENT**

**AKADEMIE IM KLOSTERFORUM**

**Di 08.11.2022, 19.00 - 21.00 Uhr**

Anmeldung: sekretariat.thz@lk-bs.de  
Eintritt frei.

**Theologisches Zentrum**

Alter Zeughof 2/3, 38100 Braunschweig

Leitung:

**Kerstin Vogt**, Akademiedirektorin

Die Auswirkungen der Pandemie und des Krieges in der Ukraine haben auch in Deutschland massive Auswirkungen auf das soziale Gefüge. Preissteigerungen und Lebenshaltungskosten belasten alle staatlichen und gesellschaftlichen Systeme, vor allem aber einkommensschwache Bevölkerungsgruppen. So erfahren z.B. auch Tafeln und Suppenküchen mehr Zulauf als sie bewältigen können. Dabei sind sie kein integraler Bestandteil des staatlichen Hilfesystems. Daher wollen wir dieses Thema im Hinblick auf seine sozial-politische, juristische und diakonische Dimension befragen: Wie viel braucht ein Mensch, um genug zu haben? Nimmt der Staat seine Aufgabe der Daseinsfürsorge wahr oder setzt er auf die Notwendigkeit bürgerschaftlichen Engagements? Wie sieht es mit dem Teilhabeversprechen am unteren Rand der Gesellschaft aus?

Dies wollen wir diskutieren mit Mitarbeitenden der Tafelarbeit, mit **Prof. Jürgen Boeckh** (Ostfalia), **Sabine Knickrehm** (Vorsitzende Richterin am Bundessozialgericht) und **Uta Hirschler** (Vorstand Diakonie in Niedersachsen). In Kooperation mit der Diakonie im Braunschweiger Land und der Ostfalia- Hochschule für angewandte Wissenschaften, Fakultät Soziale Arbeit.